

BAYERISCHER  
SÄNGERBUND

# Bayerische Sängszeitung

## Juni 2014, Nr. 6

### Zeitschrift des Bayerischen Sängerbundes e.V. 32. Jahrgang

**51. Chorwoche Bad Feilnbach**  
Berichte und Fotos

**Chorfestival Rosenheim**  
Veranstaltungsübersicht

**9. Deutscher Chorwettbewerb**  
BSB-Chöre erfolgreich



## Veränderungen



Wedeln mit dem Unterarm, Aufstampfen mit den Füßen, Arme ausbreiten. Hände in den Nacken, Bauch lockern und Becken kippen. Tief einatmen und geführt ausatmen. Die Rede ist nicht von einer Gymnastikstunde, aber Gymnastik gehört mittlerweile zur Stimmbildungsarbeit und zum Einsingen in der Chorprobe. Als es damit anfang, hat sich zunächst der tiefere Sinn dieser „Turnerei“ nicht allen erschlossen und der Enthusiasmus hielt sich in Grenzen. Mittlerweile ist sie zur Selbstverständlichkeit geworden. Vorbei ist auch die Zeit, als man bei Auftritten bewegungslos und schwer in die Noten vertieft auf der Bühne stand. Auswendig und mit Körpergefühl singen, Experimentierfreudigkeit, Choreographie, optisch ansprechende und fantasievolle Chorkleidung ist das was zählt. Gesungen wird nicht nur in Sälen, sondern auch auf Straßen und Plätzen.

Wir gehen zum Publikum, nicht umgekehrt. Festivals und Workshops werden angeboten. Von wegen Vereinsarbeit, Ehrenamt, Vereinsvorstand und Stellvertreter – Vereinsmeierei halt. Heute geht es um professionelles Marketing, um die Attraktivität und das Image eines Chores zu verbessern und sein Profil gegenüber konkurrierenden Gesangsvereinen zu schärfen. Dem Zeitgeist entsprechend sind wir auf Leistung und Erfolg getrimmt, Singen im Chor bedeutet Freizeitvergnügen auf hohem

Niveau. Das ist gut so, denn damit hat das Singen im Chor sein angestaubtes Image abgestreift. Aber halten wir das 20 oder 30 Jahre als aktive Sänger durch? Wenn ja, dann wäre statt des silbernen oder goldenen Ehrenzeichens des BSB eine Leistungsprämie wohl eher zeitgemäß. ■ *Margit Scherneck*

## Inhalt

BSB Intern .....	3	Aus den Sängerkreisen .....	8
BSB-Neuzugänge .....	4	Chöre auf der Suche .....	9
BSB-Termine .....	5	Bad Feilnbacher Chorwoche .....	12
Nachrichten-Spiegel .....	6	Veranstaltungen .....	19

### IMPRESSUM

ISSN 0174-7096

Die Bayerische Sängszeitung erscheint 10 mal jährlich zwischen dem 5. und 10. des Monats (Januar und August ausgenommen). Der Bezugspreis beträgt 15,00 €. Redaktionsschluss ist der 20. des Vormonats. Die Kündigungsfrist für Einzelabonnenten beträgt 6 Wochen zum Jahresende.

### Herausgeber

Bayerischer Sängerbund e.V.  
Geschäftsstelle Hans-Urmler-Ring 24  
82515 Wolfratshausen  
Telefonische Dienstzeiten:  
Dienstag und Donnerstag  
von 16 bis 19 Uhr  
Tel. 08171/10182, Fax 08171/18155  
info@bayerischersaengerbund.de

www.bayerischersaengerbund.de  
Bankkonto: Raiffeisenbank  
Holzkirchen-Otterfing e.G.  
Konto 322 67 60, BLZ 701 694 10

Der Bayerische Sängerbund wird gefördert durch:

- das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
- den Bezirk Oberbayern
- die Kulturstiftung des Bezirkes Niederbayern

### Druck

A.R.S. Druck GmbH, Aying  
www.arsdruck.de

### Vertrieb

axmax GmbH  
www.axmax.de

### Gestaltung und Satz

Sandra Hornung, www.sandrahornung.de

### Redaktion

Margit Scherneck  
Goethestr. 12, 84032 Landshut  
Tel. 0871/4309521, Fax 0871/4086274  
Margit.Scherneck@  
bayerischersaengerbund.de

### Bildnachweis

© Alfred Knapp – Fotolia.com



Der Jugendchor der Chorwoche beim Abschlusskonzert (Foto BSB/M. Gleixner)



## Rosenheim erwartet Sie

Kommen Sie am 28. und 29. Juni nach Rosenheim und erleben Sie etwa 50 Chöre unterschiedlichster Ausrichtungen auf Straßen und Plätzen, in Kirchen oder Konzertsälen hautnah. Von Musik der Renaissance über volkstümliche Weisen aus verschiedenen Ländern bis hin zum Rock, Pop und Jazz ist alles geboten. Alle Konzerte sind eintrittsfrei. Im Festivalbüro neben der Bühne am Max-Josephs-Platz gibt es Programmhefte und weitere Informationen. Es ist am Fes-

tivalsamstag von 9 Uhr bis 18.30 Uhr geöffnet. Für das Sonderkonzert mit VoicesInTime werden im Büro am 28. Juni zwischen 17.30 Uhr und 18.30 Uhr kostenlose Einlasskarten ausgegeben. Vorbestellungen und Sammelausgaben sind nicht möglich. Restkarten gibt es im Ballhaus vor Konzertbeginn beim Einlass. Alle Konzerte und teilnehmenden Chöre haben wir in nachstehender Veranstaltungsübersicht zusammengestellt:

### SAMSTAG, 28. JUNI 2014

#### 10.00 Uhr Max Josefs-Platz Eröffnung des Chorfestivals

**10.00 Uhr Altstadt an 7 verschiedenen Plätzen**  
„Singende Meile“ Teil I mit folgenden Chören:  
Five Live, maggies moderne, Singkreis Deuerling, Singgemeinschaft Freilassing, Gesangsverein Maisach, Mundwerk Hausham, MGW Wegscheid, Staffelseechor Murnau, Il bel Canto, MGW Brannenburg Schloss, Concordia Kolbermoor, Männerchor Germering, Die SoNetten, Männerchor Paintner Kalkspatzen

**12.00 Uhr Altstadt an 7 verschiedenen Plätzen**  
„Singende Meile“ Teil II mit folgenden Chören:  
Singkreis Bernhardswald, Liedertafel Prien, Gospel al dente, Sänger- und Orchesterverein Ebersberg, Costabella Lazise, Belcanto Chor, Männerchor Bad Aibling, Männerchor Unterschleißheim, StimmLust, Jugendchor Paintner Kalkspatzen, MGW Seeham, TSV Männerchor Palling, Vokaro, Chor- und Orchesterverein Glonn

#### Studiokonzerte am Nachmittag

##### Kirchliche Konzerte

#### 14.30 Uhr Nikolauskirche

- Singkreis Deuerling e.V. Gemischter Chor
- Singkreis Deuerling e.V. Kinderchor
- BSB-Projektchor Rosenheim

#### 16.30 Uhr Nikolauskirche

- Chorgemeinschaft Irschenberg e.V.
- Neuer Chor der Erlöserkirche
- Jugendchor des BSB

#### 14.30 Uhr Erlöserkirche

- Chor Mundwerk Hausham
- QuattroPhonie-Frauenquartett
- Gospelchor – Singkreis Lohhof

#### 16.30 Erlöserkirche

- Vokalensemble Neuland
- Frauenchor der Stadtsingschule Kolbermoor
- Staffelseechor Murnau e.V.



## SAMSTAG, 28. JUNI 2014

**Weltliche Konzerte****14.30 Uhr Ballhaus**

- Maggies Moderne
- Liederkranz Rohrdorf
- Gesangverein Maisach

**16.30 Uhr Ballhaus**

- Sängerkreis Freising
- CON BRIO CHOR Rosenheim
- don camillo chor

**14.30 Uhr Künstlerhof**

- MGW Wegscheid
- voicensation!
- Audorfer Chor

**16.30 Uhr Künstlerhof**

- Five Live
- Costabella Lazise

**Sonderkonzerte****19:00 Uhr St. Nikolaus**

Konzert mit dem Heinrich-Schütz-Ensemble Vornbach

**21.00 Uhr Ballhaus**

Konzert mit VoicesInTime

## SONNTAG, 29. JUNI 2014

**Gottesdienste:****10.00 Uhr Hedwigskirche**

- MGW Liederkranz Aising

**10.00 Uhr Erlöserkirche**

- Neuer Chor der Erlöserkirche

**10:30 Uhr Matinee im Ballhaus**

Den Abschluss des Chorfestivals bildet eine festliche Matinee, bei welcher der Kammerchor a cappella! Zorneding, der Männerchor Costabella Lazise, der Japanische Frauenchor München sowie der Gemischte Chor der Stadtsingschule Kolbermoor auftreten werden. Freuen Sie sich also auf Chöre unterschiedlicher Nationen und Genres und auf 90 Minuten abwechslungsreiches Programm. ■

Foto: Stefan Trux



Der Japanische Frauenchor München ist einer der teilnehmenden Chöre der festlichen Matinee im Ballhaus.

## BSB-Neuzugänge

**Sängerkreis München**

- Sarré Musikprojekte GmbH, Straßlach, Chorleiterin Verena Sarré
- Gospels at Heaven, München, Chorleiter Charles Logan

**Sängerkreis Verband Oberpfälzer Chöre**

- Brucker Marktschreier, Chorleiterin Lucia Ochsenbauer

Herzlich Willkommen!



Der Madrigalchor der HfMT München (Foto: Deutscher Musikrat)



## Die Gewinner des 9. Deutschen Chorwettbewerbs

Unsere BSB-Chöre, die sich für den Deutschen Chorwettbewerb qualifiziert haben, waren in Weimar sehr erfolgreich. Hier die Ergebnisse:

**Erster Preis**

- Gemischte Chöre, ab 32 Mitwirkende
- Madrigalchor der Hochschule für Musik und Theater München (Ltg. Martin Steidler).  
Zusätzlich: Sonderpreis Zeitgenössische Musik

**Zweiter Preis**

- Jugendchöre gemischte Stimmen
- Kammerchor des Gymnasiums Miesbach (Ltg. Markus Zellinger)  
Zusätzlich: Sonderpreis Volkslieddarbietung

**Dritter Preis**

- Populäre Chormusik- a cappella
- Jazzchor Miesbach (Ltg. Hans G. Hering)

**Vokalensembles – Populäre Musik**

- Mundwerk A Cappella (Ltg. Jens Ickert)

**Gemischte Kammerchöre, 16 – 36 Mitwirkende**

- Heinrich-Schütz-Ensemble Vornbach (Ltg. Martin Steidler)

**Gemischte Chöre, ab 32 Mitwirkende**

- Cantabile Regensburg (Ltg. Matthias Beckert)

Wir freuen uns mit den Gewinnern und gratulieren ganz herzlich zu diesem Erfolg! ■

## BSB-Termine

**28.-29.06.2014**

Rosenheim:  
Überregionales Chorfestival des BSB

**Bis 30.06.2014**

letzter Abgabetermin: Zuschussanträge  
Ensembleleiter/Förderzeitraum 2013

**05.07.2014**

BSB-Schulungsraum Bad Feilnbach:  
Probentag überregionaler BSB-Frauenchor

**19.07.2014**

vorauss. Musikhochschule München:  
Probentag BSB-Kammerchor

**25. – 27.07.2014**

BSB-Schulungsraum Bad Feilnbach:  
Chorleiterseminar II – Praxis mit Sigrid Weigl

**26.07.2014**

Irschenberg: Prälat-Müller-Saal im  
Caritas-Kinderdorf, Miesbacher Straße 22:  
Probentag überregionaler BSB-Frauenchor

## Neuer Kapitän für das Flaggschiff der Chorwettbewerbe

Mit Jürgen Budday übernimmt einer der profiliertesten und angesehensten deutschen Chorexperten zum 1. Juni 2014 die künstlerische Leitung des Internationalen Kammerchor-Wettbewerbs Marktoberdorf. Der Veranstalter des Wettbewerbs, die Bundesvereinigung Deutscher Chorverbände e.V. (BDC), berief Budday als Nachfolger von Wettbewerbsgründer Dolf Rabus, der im vergangenen Winter nach langer Krankheit und fast 25-jährigem Wirken in Marktoberdorf verstarb.



Jürgen Budday  
(Foto: BDC)

Jürgen Budday ist ein unermüdlicher Streiter für die Chormusik. Zentrum seines eigenen musikalischen Wirkens ist das Kloster Maulbronn. Neben der Gründung und Leitung des international renommierten Maulbronner Kammerchores, entwickelte Budday die Maulbronner Klosterkonzerte im UNESCO-Weltkulturdenkmal als Künstlerischer Leiter (bis 2013) zu einem Klassik-Festival mit interna-

tionalem Renommee. Die Arbeit Buddays wurde mit zahlreichen Preisen und Auszeichnungen bedacht. So ist er u.a. Träger des Bundesverdienstkreuzes und wurde durch den Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg zum Professor ernannt. Der BDC-Mitgliedsverband Verband Deutscher Konzert-Chöre (VDKC) verlieh Jürgen Budday im Jahr 2013 den Georg-Friedrich-Händel-Ring (Eine ausführliche Vita und weitere Informationen zum Wirken Jürgen Buddays sind auf [www.jbudday.de](http://www.jbudday.de) zu finden). Alle Informationen zum Interna-

tionalen Kammerchor-Wettbewerb Marktoberdorf sowie zur Bundesvereinigung Deutscher Chorverbände e.V. sind auf [www.modfestivals.org](http://www.modfestivals.org) bzw. [www.chorverbaende.de](http://www.chorverbaende.de) zu finden. ■

(Aus einer Pressemitteilung der Bundesvereinigung Deutscher Chorverbände vom 20.05.2014)

## Bayern 2-Radio-Tipp



Sonntag, 15. Juni 2014, 19.30 Uhr bis 20.00 Uhr

### Musik für Bayern – Bayern 2 – Das Kleine Chorkonzert

What a feeling!

Bayerns Chöre beim 9. Deutschen Chorwettbewerb in Weimar  
Ein musikalisches Stimmungsbild von Stephan Ametsbichler

Mehr als 100 Chöre aus ganz Deutschland waren vom 24. Mai bis 01. Juni in Weimar zusammengekommen, um sich beim 9. Deutschen Chorwettbewerb einerseits miteinander zu messen aber auch den Austausch mit Gleichgesinnten zu suchen.

Vom Knaben- bis zum Männerchor, von der Klassik bis hin zu Rock, Pop und Jazz war bei diesem „Sängerwettbewerb“ alles vertreten; darunter allein

16 Chöre aus Bayern, das damit knapp vor Baden-Württemberg das größte Kontingent stellte. Ob es auch das „stärkste“ war, wird Ihnen Stephan Ametsbichler mit einem kurzweiligen Rückblick auf Weimar verraten.

**Vorschau auf das kleine Chorkonzert am 20. Juli: Auf der „Singenden Meile“ durch Rosenheim mit Franziskus Büscher. ■**

## Frist für ZELTER-Plakette läuft ab

Die ZELTER-Plakette geht in die nächste Runde. Chöre, die ihr einhundertjähriges Bestehen feiern, können durch den Bundespräsidenten mit der ZELTER-Plakette geehrt werden. Vorausgesetzt, sie bewerben sich bis zum 30. Juni 2014.

(Achtung! Es zählt nicht der Poststempel, sondern der Eingangsstempel in der Alten Jakobstraße 149 in 10969 Berlin)

Mehr Informationen zu Voraussetzungen für die Ehrung und den Bewerbungsunterlagen finden Sie unter: <http://www.deutscherchorverband.de/leistungen/zelter-plakette/> ■



## Anmeldeschluss an der Berufsfachschule für Musik München

Wer Populärmusik zu seinem Beruf machen möchte, dem steht im Bundesland Bayern eine besondere Ausbildungsform offen: die Berufsfachschule für Musik Fachrichtung Rock/Pop/Jazz. Sie bildet die erste Stufe der staatlichen Musiker-Ausbildung. In der bayerischen Hauptstadt trägt der Neue Jazzschool München e.V. diesen Schultyp. Anmeldeschluss für die Aufnahmeprüfung zum kommenden Schuljahr ist dort am 26. Juni 2014.

Mit einem breit angelegten Lehrplan, der von praktischem Unterricht im Haupt- und Pflichtfachinstrument, in Chor- und Ensembleleitung sowie im Bandspiel bis hin zu Theoriekursen wie Harmonielehre, Gehörbildung, Recording und Unterrichtsmethodik reicht, vermittelt die Berufsfachschule für Musik vielseitige Qualifikationen. Ziel der zweijährigen Ausbildung mit 30 Wochenstunden ist es zum einen, auf die Arbeit als Lehrer an privaten Musikschulen oder als Leiter von Laien-Ensembles wie Big Bands, Chören und anderen Formationen vorzubereiten. Zum anderen legen die Dozenten der Jazzschool einen Schwerpunkt auf die Anforderungen, die sich an Live- und Studiomusiker, Komponisten oder Arrangeure stellen. Wer seine künstlerischen Fähigkeiten weiter ausbauen möchte, erhält außerdem die nötigen Grundlagen für die Aufnahmeprüfung zum Studium an einer Musikhochschule.

Wer sich in München vielfältige Berufswege als Musiker ebnen möchte, muss in einer Aufnahmeprüfung am 11. und 12. Juli 2014 an der Jazzschool seine Fähigkeiten im Hauptfachinstrument Piano, Gitarre, E- oder Kontrabass, Trompete, Saxophon, Klarinette, Querflöte, Violine, Schlagzeug oder Gesang sowie seine Kenntnisse in den Theoriefächern Harmonielehre, Gehörbildung, Rhythmik und allgemeine Musiklehre unter Beweis stellen. Ausbildungsstart an

der Berufsfachschule für Musik ist am 16. September 2014. Mehr Informationen gibt es auf [www.jazzschool.de](http://www.jazzschool.de) oder direkt unter 089/ 72 63 52 96-0. ■

(Aus einer Mitteilung der Neue Jazzschool München e.V. vom 13.05.2014)



**Du möchtest Musik zu Deinem Beruf machen?**

Dann bewirb Dich an der staatlich anerkannten Berufsfachschule für Musik Fachrichtung Rock/Pop/Jazz München!



Anmeldeschluss: 26. Juni 2014  
Aufnahmeprüfung: 11. und 12. Juli 2014

[www.jazzschool.de](http://www.jazzschool.de)

Schulträger: Neue Jazzschool München e.V.  
Manzingerweg 7 · 81241 München  
Email: [mail@jazzschool.de](mailto:mail@jazzschool.de) · Tel: 089/ 72 63 52 96-0



## „Orff ganz nah“ für die ganze Familie



**Carmina Burana**  
zum Mitsingen  
Ferienkurs für die ganze Familie im Kloster Benediktbeuern  
18.-24. August 2014  
Abschlusskonzert am 23. August

Info unter Tel. 089 500 330 11 oder [www.klangkunst-im-pfaffenwinkel.de](http://www.klangkunst-im-pfaffenwinkel.de)

Klangkunst im Pfaffenwinkel e.V. lädt zu einem ganz besonderen Sommerevent für die ganze Familie:

Vom 18. – 24.8.2014 findet im Kloster Benediktbeuern der 1. Ferienkurs „Orff ganz nah“ statt, für ALLE, die gerne mal Orffs „Carmina Burana“ singen möchten. Kinder und Erwachsene kommen gleichermaßen auf ihre Kosten: Andrea Feßmann-Letzing und Kammer Sänger Martin Petzold arbeiten mit Jugendlichen und Erwachsenen, während mit Barbara Schmidt-Gaden der Kinderchorpart geübt wird. Für die Kleinsten ist während der Probenphasen eine eigene Betreuung organisiert, es werden Spiele gespielt, dabei wird auch das Kloster entdeckt. Mit dabei ist auch Professor Adel Shalaby, der die spritzigen Rhythmen der Carmina Burana spielerisch vermittelt, sowie Professor Klaus Feßmann und Pater Leo Weber, die Einblicke in die Hintergründe der Musik geben.

Den krönenden Abschluss bildet eine gemeinsame Aufführung im kleinen Klosterinnenhof, an historischer Stelle sozusagen, mit namhaften Solisten. Es besteht die Möglichkeit im Kloster zu wohnen, eine Unterkunft in Benediktbeuern zu beziehen oder extern teilzunehmen. Kinder aus Benediktbeuern und Iffeldorf können kostenlos teilnehmen. ■

Anmeldung unter: [www.klangkunst-im-pfaffenwinkel.de](http://www.klangkunst-im-pfaffenwinkel.de) oder Christa Clauß Tel. 08856/3695.

## Einladung zur „Offenen Chorprobe“ in Puchheim

Das Chor-Ensemble des Liederkranzes Puchheim 1951 e.V. hatte in diesem Jahr die Idee, eine „Offene Chorprobe“ am 27. Juli 2014 um 16.00 Uhr (Dauer, ca. 90 Min.) im Biergarten der „Bürgerstuben“ in Puchheim (bei schlechtem Wetter/Nebenraum des Lokals) zu veranstalten.

Nutzen Sie die Gelegenheit, an diesem speziellen Biergarten-Nachmittag im Chor von 18 SängerInnen mitsingen zu dürfen – wir laden alle Interessierten herzlich dazu ein.

Der Chor wird Lieder 4-stimmig und a-cappella singen. Es werden auch Lieder dabei sein, die Sie zum Mitsingen anregen sollen. Gerne erwarten wir hierzu auch Ihre Ideen und Vorschläge.

Natürlich hoffen wir, dass die gemeinsame „Offene Chorprobe“ sie beflügeln wird, künftig in unserer Chorgemeinschaft mitzumachen.

Die regelmäßigen Chorproben finden jeden Montag (außer in den Schulferien) von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr, inkl. Pausen, im Konferenzzimmer des Pfarrzentrums St. Josef in Puchheim statt.

Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann kommen Sie am 27. Juli 2014 um 16.00 Uhr in den Biergarten der



Chorprobe beim Liederkranz Puchheim

„Bürgerstuben“, Bürgermeister-Ertl-Straße 1 a, 82178 Puchheim, T. (0 89) 99 75 66 82 und genießen das gemeinsame Singen mit uns.

Bei allgemeinen Fragen erreichen Sie uns per E-Mail: [lydia.moises@online.de](mailto:lydia.moises@online.de) und unter der Telefonnummer (0 89) 80 43 53. ■  
Elisabeth Schmidt



Der Gesangverein Maisach unter der Leitung von Christian Meister

## Muttertagskonzert mit Musizierfreude

Nicht nur die anwesenden Mamas, alle 250 erlebten ein fantastisches Muttertagskonzert in der Dreifachturnhalle Maisach. Einmal mehr hatte der Gesangverein alle vier Chöre aufgeboten, um ein rasantes und niveaivolles Programm mit verschiedenster Chormusik zu präsentieren.

Bereits die jüngsten Sänger sangen mit viel Schwung und hoher Musikalität von den Erlebnissen des Kindseins: Vom „Lied vom Feste feiern“ bis zum tanzenenden Krebs, vom nicht alltäglichen Traumlied bis zum wahrlich trotzigem „Trotzdem“, vom perfekt imitierten Regenschauer bis zum rotzfrechen Muttertagslied: Fridolinküken und Fridolinspatzen überzeugten mit ihren kräftigen Stimmen, die sich gleichwohl in einem runden Chorklang zu mischen wussten. Auch der Jugendchor „Sound of Voices“ konnte mal durch schwungvolle Rhythmen, mal durch balladenartige Wohlklänge begeistern: Die über 20 Sängerinnen und Sänger im Alter von 11 bis 17 Jahren sangen alte Madrigale genauso intonationsrein und volltönend wie bekannte Melodien aus „Marry Poppins“ und dem „König der Löwen“.

Unter Dirigent Christian Meister, der alle vier Chöre souverän zu Höchstleistungen animierte, gelang ein tolles Konzert. Das lag auch nicht zuletzt am Gemischten Chor des Gesangvereins, der beide Konzertteile beschloss. Frühlinghafte Madrigale mischten sich mit romantischen Chorklängen von Johannes Brahms, das fetzige „Workin' on a Groovy thing“ gelang genauso wie die ruhige Zugabe „Lullabye“ von Billy Joel. Moderiert von Rebecca und Alexander Freitag sowie Wolfgang Pfützner gelang es allen Mitwirkenden, dem Konzertnachmittag einen roten Faden und einen schwungvollen Ablauf zu geben.

Die sichtlich überraschte 1. Vorsitzende des Vereins, Gerda Schünke, wurde am Ende des Konzerts für 50 Jahre Mitwirkung im Gesangverein Maisach geehrt. Als letztes Gründungsmitglied des Gemischten Chores (vormals Männerchor) und langjähriges Vorstandsmitglied gebührte ihr der große Applaus und der Dank aller Sänger und Zuhörer. ■

Text und Foto Alexander Freitag

## Chöre auf der Suche

### ChorleiterIn gesucht

Der Liederhort Adelshofen sucht einen Chorleiter/ eine Chorleiterin ab September 2014.

Der Liederhort Adelshofen besteht aus einem Chor von 30 SängerInnen.

Wir singen geistliche und weltliche Chorliteratur aus allen Epochen.

Die Proben finden Mittwochs statt (20:00 – 21:30 Uhr).

Bewerber werden zu einer Probestunde (bzw. mehrere) herzlich eingeladen.

Kontakt: Sylvie Coquillat, Tel.: 08145-951855, Email: [coquillat@online.de](mailto:coquillat@online.de)





MarCanto mit verführerischer Popmusik

## Publikum ließ sich vom Ensemble MarCanto gerne verführen

„Verführerische Popmusik“, so stand es auf dem Plakat zu lesen, mit dem das Ensemble MarCanto zu seinen Frühjahrskonzerten eingeladen hatte. Die gut 25 Sängerinnen und Sänger um Chorleiterin Margit Spinar hatten nicht zu viel versprochen: mit toller Musik und witzigen Szenen hatten sie ihr Publikum schnell zum Träumen, zum Grooven und zum Lachen verführt. Die Begeisterung des Langquaiders Chores war so ansteckend, so dass er das Publikum im Sturm erobern konnte.

Dabei zeigte der Chor die ganze Bandbreite seines Könnens, das sich seit dem letzten Jahr – auch durch einen eintägigen Workshop mit Carsten Gerlitz – deutlich gesteigert hatte. Romantische Balladen wie „Right here waiting“ oder „Ev'ry breath you take“ ließen die Zuhörer ganz schnell auf Wolke 7 schweben. Die Widrigkeiten bei der Parkplatzsuche holte einen aber schnell wieder auf den Boden der Tatsachen zurück, bei „Mambo“ von Herbert Grönemeyer kam südamerikanisches Flair auf. MarCanto kann auch richtig ab-

rocken, dem Groove bei „Let me entertain you“ von Robbie Williams konnte sich niemand entziehen.

Im Programmheft hatte der Chor diesmal nicht alles verraten, manche Titel waren umschrieben. Selbst bei Goethes Faust nahm der Chor Anleihen, um die Frage zu klären, was die Welt im Innersten zusammenhält und gab mit einem Stück von Oliver Gies dann die Antwort darauf, dass es letztlich nur um „Kuscheln, Sex und Händchenhalten“ geht.



Bemerkenswert waren in diesem Konzert auch die solistischen Leistungen einzelner Sängerinnen und Sänger, z.B. bei „Moon on the Run“, „Banküberfall“ oder „Mädchen“. Letzteres hatte Robert Rau, Bassist im Chor, selbst arrangiert und gekonnt mit anderen Liedzitaten verwoben, der große Applaus dafür war mehr als verdient.

MarCanto macht auf erstaunlich hohem Niveau Chormusik, die Herzen der Zuhörer gewinnt der Chor aber durch seine Begeisterung, die unmittelbar „überkommt“. Man merkt einfach, dass es den Leuten auf der Bühne sehr viel Spaß macht und das steckt an. Die kabarettistischen Einlagen um Machos oder Einparkprobleme leiteten jeweils augenzwinkernd auf das nächste Stück über, so dass bei der letzten Zugabe sich auch das Publikum fragte: „Wer hat an der Uhr gedreht?“ – die zwei Stunden waren wie im Flug vergangen. ■

Elisabeth Lammel-Kargl



## Beeindruckendes Frühjahrskonzert in Wenzenbach

Ein Hauch von Klassentreffen lag über dem diesjährigen Frühjahrskonzert des Musik- und Gesangvereins (MGV) Wenzenbach in der Aula der Wenzenbacher Mittelschule, hatten doch drei der beteiligten Chorleiter im Jahr 1998 gemeinsam in Bad Feilnbach die BSB-Chorleiterprüfung abgelegt: Lucia Ochsenbauer (Brucker Marktschreier), Peter Schreyer (perpetuum cantabile München) und Helmut Eindorfer (MGV-Männerchor). Zu ihnen gesellte sich Katja Dietz, die Leiterin des MGV-Frauenchores CHORiFEEN.

Ein Frauenchor und ein Männerchor, jeweils mit 30-35 Aktiven besetzt, und zwei (kleinere) gemischte Chöre boten auf hohem Niveau ein abwechslungsreiches Programm, das vom Publikum begeistert aufgenommen wurde und in der Presse ein äußerst positives Echo fand.

Perpetuum cantabile brachte einfühlsam vor allem Werke von Robert Schumann und Hugo Distler zu Gehör – eindrucksvoll inszeniert im abgedunkelten Raum Distlers „Die traurige Krönung“. Die Brucker Marktschreier hatten ihren Schwerpunkt in Madrigalen, z.B. von John Dowland, und norddeutschen (Volks) Liedern. Die CHORiFEEN setzten vorwiegend

auf Filmmusik, z.B. Sister Act und Grease, und Abba-Lieder, während der MGV-Männerchor einige Spirituelle sang und mit Milton Agers „Wochenend und Sonnenschein“ sowie dem Männerchorsatz von Reinhard Meys „Diplomatenjagd“ besonderen Gefallen fand. Unter der Leitung von Peter Schreyer vereinigten sich alle Chöre abschließend stimmgewaltig zu Calvin Carters „Goodnight, well it's time to go“.

Bürgermeister Josef Schmid brachte den Dank des Publikums für dieses schöne Konzert zum Ausdruck und überreichte den ChorleiterInnen einige Präsente mit regionalem Bezug. ■

Rudolf Ebneith

Unser Bild (v.r.n.l.): Peter Schreyer, Lucia Ochsenbauer, Helmut Eindorfer, Katja Dietz mit MGV-Vorsitzendem Dr. Rudolf Ebneith.







## Die 51. Bad Feilnbacher Chorwoche

### Die Chorstudios

Die 51. Chorwoche in Bad Feilnbach, die vom 21. bis 27. April statt fand, war wieder die „schönste Chorwoche“. Mit diesen Worten verabschiedete Dr. Hans Billo der Leiter der Chorwoche, die Teilnehmer bei der Abschlussveranstaltung. Und er hatte – wie jedes Jahr – wieder recht, es war die schönste Chorwoche. Das geistliche Konzert am Freitag Abend und das weltliche Konzert zur Abschlussveranstaltung am Samstag bildeten die beiden musikalischen Höhepunkte, für die in allen Chorstudios wieder eine Woche intensiv an neuer Literatur geprobt wurde. In beiden Konzerten erlebten die Zuhörer erstklassige Chormusik, begeisterte Chorsänger und Chorleiter, die mit höchstem professionellen Können und größter Leidenschaft für Musik ihre jeweiligen Chorstudios leiteten.

Wie schon im letzten Jahr gab es heuer wieder einen Kinderchor unter der Leitung von Vroni Bertsch und einen Jugendchor unter der Leitung von Christian Meister. Die Nachwuchsarbeit funktioniert – zumindest bei der Feilnbacher Chorwoche.

Den Jazzchor leitete nun schon zum zweiten Mal Franny Rapke aus Würzburg und eine „reine Männersache“ war der Männerchor unter der Leitung von

Jan Schumacher. Erstmals gab es heuer zusätzlich einen Frauenjazzchor, der von einem „Neuling“ in Bad Feilnbach – Christoph Gerl geleitet wurde. Und auch das Alpenländische Singen wurde dieses Jahr von der „Mittagspause“ befreit und fand unter der Leitung von Heide Hauser als eigenständiges Chorstudio regen Zulauf.

Die Leitung des Frauenchores lag wieder in den bewährten Händen von Katrin Ehmer, den großen gemischten Chor dirigierte Jürgen Faßbender und Prof. Max Frey zeichnete für den Kammerchor verantwortlich. Allen Chorleiterinnen und Chorleitern gilt der allerherzlichste Dank für ihre Einsatzbereitschaft und die Freude an der Chormusik, die sie auf ihre ganz individuelle Art in den einzelnen Chorstudios vermittelten; nicht zuletzt auch für ihre Geduld, wenn der eine oder andere Ton, die eine oder andere Textstelle nicht auf Anhieb ihren Vorstellungen entsprach.

Den eingangs zitierten Worten – „Es war die schönste Chorwoche!“ – ist nichts mehr hinzuzufügen. Und so bleibt allen Beteiligten die Vorfreude auf die nächste Chorwoche. ■

*Martin Gleixner*



### Pressestimmen

#### Zum Mittwochskonzert:

Das Mittwochskonzert bei den Bad Feilnbacher Chortagen bietet immer etwas Besonderes. Das Besondere diesmal war ziemlich jung: Der „Jazzchor Miesbach“ besteht erst sechs Jahre, hat aber jetzt den ersten Preis im Bayerischen Chorwettbewerb gewonnen und darf im Mai nach Weimar zum Deutschen Chorwettbewerb.

Entstanden ist der Chor, weil einige ehemalige Schüler des Miesbacher Gymnasiums nach dem Abitur einfach nicht mit dem Singen aufhören wollten und ihren ehemaligen Lehrer Hennes Hering bedrängten, die Leitung zu übernehmen. Jetzt singen, swingen und schnippen sie rein aus Freude und zur ungehemmten Freude des zahlreichen, kennerischen Publikums in der Feilnbacher Turnhalle. Jung sind die Sänger fast alle, die Singfreude strahlt aus den Gesichtern. Schwarz sind sie gewandet, nur die Strümpfe der Frauen leuchten bunt. Jeder der 13 Songs wird von einem anderen der 24 Chormitglieder launig angesagt. Erstaunlicher- und erfreulicherweise sind es mehr Männer- als Frauenstimmen.

Das Programm umfasst Pop-, Jazz-, Musical-, Film- und Rocksongs, geht von Standards – „Good day

sunshine“ und „Bad, bad Leroy Brown“ über Titel von „Queen“ und „Nirwana“ bis zu Coldplays „Viva la Vida“.

Der Chorklang ist höchst ausgefeilt, ausgewogen und transparent, auch in den komplexesten Jazzharmonien. Die klaren Frauenstimmen sind gut konturiert, die Bässe summen samtend, die Stimmgebung ist unangestrengt locker und doch perfekt, alle wechseln immer die Positionen: ein Zeichen für sängerische Souveränität.

Pop- und vor allem Rockmusik in chorischer Gewandung ist eine Gratwanderung: Oft wird die so anarchische Musik domestiziert, gezähmt und brav gemacht. Aber „So soll es bleiben“ von „Ich und Ich“ klang als Chor sogar noch besser, da variabler in der Umsetzung, „Leroy Brown“ bekam energischen Schwung, weil alle sich bewegen, klatschen, schnippen und rhythmisch zischen, besonders der Bassist mit den Rasta-Locken.

„Smells like teen spirit“, die ultimative Teenie-Hymne von Nirwana, hatte auch als Chorsong den ursprünglichen anarchistischen Elan. Noch ein bisschen mehr emotionale Anarchie wäre vielleicht noch besser.

Die Schmusesongs klangen vorschriftsmäßig schmusig, so das von Seal gesungene „Kiss from a rose“





oder „I wanna be the only one“ von den „Eternals“. Gut wiedergegeben in seiner musikalischen Form-Komplexität und mit viel Binnenspannung war „Don't stop me now“ von „Queen“. Das pausenlose Konzert – der Chorleiter hatte Mitleid mit den Fußballanhängern – endete mit einer rhythmisch-explosiven Zugabe. Das Stück „Africa – Regen“ stammt aus dem Musical-Projekt „Mbuyu River Lodge“ der St.-Katharina-Schule in Wil in der Schweiz. Der Gesang war angereichert mit Händereiben, Schnippen, Klatschen auf die Oberschenkel, Klatschen, Trampeln und Springen: Musik mit Bewegung, die bewegt.

*(Rainer W.Janka, OVB Rosenheim, vom 26./27.04.2014)*

#### Zum geistlichen Konzert am Freitag

Immer am Freitag der Bad Feilnbacher Chorwoche ist die Leistungsschau der Chöre mit geistlicher Musik – so auch diesmal bei der 51. Chorwoche in der Pfarrkirche Bad Feilnbach. Immer wieder ist es imponierend zu hören, was die rund 200 Sänger in nur fünf Tagen sich erarbeitet und wie sie sich jeweils zu einem in sich stimmigen Chor zusammengesungen haben – unter Anleitung von renommierten und routinierten Dirigenten, die inspirieren und animieren. Neun Chorformationen präsentierten 24 Chorstücke, von denen nicht alle hier besprochen werden können. Vroni Bertsch leitete den tapfer singenden Kinderchor, der viel Begeisterung erntete, weil er am Schluss ein



## Das geistliche Konzert







afrikanisches Lied von Lorenz Maierhofer mit rhythmischem Singen und Klatschen bot. Der Jugendchor unter Christian Meister arbeitete sich unbeirrt-sicher durch Mendelssohn-Bartholdys anspruchsvolles „Hebe deine Augen auf“. Die Formation „Alpenländisches Singen“ sang, hilfreich von Elisabeth Huber an der Harfe begleitet, stimmig und sehr geschmackvoll drei Lieder aus Österreich, dirigiert von Heide Hauser von der Stadtsingschule Kolbermoor.

Sanft-softigen Chorjazz in Songs von „Münchner Freiheit“ – „So lang man Träume noch leben kann“ – und Adele – „Turning Tables“ – bot der Frauenjazzchor unter Leitung von Christoph Gerl. Engagiert und blutvoll sang der großbesetzte Frauenchor unter Leitung von Katrin Wende-Ehmer drei Stücke moderner Komponisten, von denen das letzte am meisten überzeugte: „Got a home in that rock“ von David Hamilton. Chorleiterin Franny Rapke tanzte geradezu ihren Sängern des großen Jazzchors die Rhythmen vor: Die Sänger und Sängerinnen beherrschten die komplexe Jazzharmonik in „Sweet, sweet spirit“ der australischen A-capella-Formation „The idea of north“ und auch den zagenden und zehrenden Sehnsuchtston in „Run to you“ der texanischen A-capella-Gruppe „Pentatonix“.

Beendet wurde das Konzert vom großen gemischten Chor unter dem Dirigat von Jürgen Faßbender mit vier modernen Stücken. Überhaupt war festzustellen, dass moderne und jazzige Chorkompositionen dies-

mal bevorzugt waren. Erfreulich waren die Geschlossenheit und marmorne Kompaktheit des Chorklangs schon im „Kyrie“ von Piotr Janczak und dann auch im „269. Psalm“ (das heißt Psalm 148 plus Psalm 121) von Peter Planyavsky, der stark nach der Herbheit Hugo Distlers klang. Hoch von der Empore leuchteten dann zwei Engelssopranstimmen in „O salutaris hostia“ von Eriks Ešenwalds, während der Chor mönchsartig dazu leise sang: ein ganz starker Höreindruck.

Aber davor kamen noch zwei Chöre mit starken Leistungen: Max Frey war Professor an der Münchener Musikhochschule und ist einer der profiliertesten deutschen Chorleiter. Er leitete den Kammerchor, der schwierige Werke brillant darbot. Quasi zum Einsingen war das wieder an Hugo Distler erinnernde „Jubilare Deo“ von Laszlo Halmos. Dann eine kleine Schrecksekunde: Das „Lux aeterna“ von Edward Elgar musste zweimal begonnen werden, weil irgendetwas nicht stimmte und auch ein Handy nervtötend klingelte. Dann aber sangen die Chorsänger ergreifend und einfühlsam und mit großer interpretatorischer Kraft diese hochromantische, behutsame und melodisch weit ausgreifende Trauermusik. Rhythmisch exakt und doch schwingend und sicher in der Abwechslung zwischen murmelndem Piano und flehentlichen Gottesanrufungen gestalteten sie das Spiritual „Soon ah will be done“.

Der Favorit des Rezensenten aber war der Männerchor, den Jan Schumacher dirigierte. Auch die Män-



### Aus den Proben





ner hatten ein Spiritual gewählt – „Now let me fly“ – , das sie leicht und locker und sehr animiert sangen. Der sehr geschlossene und gerundete und wohlhabende Chorklang, der bei Männerchören selten ist, zeigte sich in „O lux beata trinitas“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy mit einem schön klingenden

Piano, das sich in natürlich anschwellender Dynamik hin zu einem machtvollen Forte entwickelte: So klingt Männerchor wunderbar! ■

(Rainer W.Janka, OVB Rosenheim, vom 30.04.2014)  
Alle Fotos: BSB (Stadler/Gleixner)

## Die Abschlussveranstaltung



Die erfolgreichen Teilnehmer aus dem Seminar V:  
von links: Prof. Alfons Brandl (Dozent), Karin Lindstädt, Lygia Campos, Dr. Bernhard Waritschlager (Dozent), Zulma Carolina Mora Cordero, Maria Schmauch, Stefan Grünfelder (Leiter und Dozent), Tina Schumacher, Christine Schuster, Roland Schulz.

## Veranstaltungen

### ■ 01.06.2014 – 17.08.2014

Botanischer Garten in München

**Sängerkreis München e.V.:** Chormatineen im Botanischen Garten. Zum 100-jährigen Bestehen des Botanischen Gartens finden auch dieses Jahr wieder unsere Chormatineen jeden Sonntag um 11:30 im Schmuckhof bei der großen Freitreppe statt. Sollte es mal regnen, weichen wir – soweit möglich – in das Haus C aus.

### ■ Samstag, 21.06.2014, 17.00 Uhr

Velodrom Regensburg

**Cantemus-Chor Regensburg e.V.:** CATS im Velodrom, Musical von Andrew Lloyd Webber  
Karten: kartenservice@theaterregensburg.de  
Weiterer Termin:

### ■ Sonntag, 22.06.2014, 14.00 Uhr und 17.00 Uhr

### ■ Samstag, 28.06.2014, 19.00 Uhr

Rathaus Zorneding, Schulstraße 13:

### **Kammerchor a cappella! Zorneding:**

Wie im Himmel – Chormusik aus Skandinavien  
Weiterer Termin:

### ■ Sonntag, 29.06.2014, 19.00 Uhr

Salzstadel Landshut

### ■ Samstag, 28.06.2014, 19.00 Uhr

Hl. Kreuz Kirche Landshut  
(Aula Hans-Carossa-Gymnasium)

### **Sängerverein Landshut 1848 e.V.:**

Konzert „Kontraste“

Gäste: Männerchor Ergolding, Scholaren, Cantafollia, Karten an der Abendkasse

### ■ Sonntag 29.06.2014, 15.30 Uhr

Im Rahmen der Klinikkonzerte Wartenberg

### **Frauenchor der Liedertafel Erding:**

Sommerserenade

### ■ Sonntag, 29.06.2014, 11.00 Uhr

Musikhochschule – Großer Konzertsaal, Arcisstr. 12, 80333 München

Matinee. Mitwirkende: **Chor der Polizei München**, Schandblech, Junior-Chor des Gymnasiums Gröbenzell. Musikalische Gesamtleitung: Stefan Grünfelder  
Karten: online über [www.polizeichor.de](http://www.polizeichor.de)  
Einlass: 10:30 Uhr

### ■ Sonntag, 29.06.2014, 18.00 Uhr

Mörsheim, Haus des Gastes

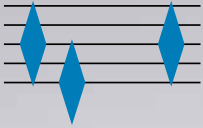
**EI-Vox** : Benefizkonzert zu Gunsten des Hilfsprojektes „The Nest“, Kenia

### ■ Montag, 30.06.2014, 20.00 Uhr

München, St. Peter (Alter Peter)

**Munich International Choral Society e.V.:**  
San Antonio Choral Society, Texas: Bruckner, Brahms, Schütz & more





BAYERISCHER  
SÄNGERBUND

Bayerischer Sängerbund e.V.  
Hans-Urmiller-Ring 24  
82515 Wolfratshausen  
www.bayerischersaengerbund.de

■ **Samstag, 05.07.2014, 19.00 Uhr**

Pfarrzentrum „Bennopolis“, Kreittmayrstraße 29,  
80335 München-Maxvorstadt

**BelCanto Kammerchor München:**

Images et chansons – mit Werken von Claude  
Debussy, Francis Poulenc und Paul Hindemith  
Weiterer Termin:

■ **Sonntag, 06.07.2014, 19.00 Uhr**

Festsaal der Städtischen Sing- und Musikschule,  
Neuberghauser Str. 11, 81675 M.-Bogenhausen

■ **Sonntag, 06.07.2014, 19.00 Uhr**

Kulturretage Messestadt in München-Riem  
**Chor Rondo Vocale, Vaterstetten e.V.:** Play it again,  
Sam! Konzert zum 10jährigen Jubiläum des Chores  
Weiterer Termin:

■ **Freitag, 11.07.2014, 20.00 Uhr**

Festsaal des GSD-Seniorenwohn-parks in  
Vaterstetten

■ **Sonntag, 06.07.2014, 17.00 Uhr**

Neue Pfarrkirche St. Margaret in München  
**MünchenKlang e.V.:** Messa da Requiem,  
Giuseppe Verdi

■ **Dienstag, 08.07.2014, 20.00 Uhr**

Christuskirche Schliersee  
**Jazzchor Miesbach:** Musik bei Kerzenschein

■ **Freitag, 11.07.2014, 19.00 Uhr**

Pfarrsaal St. Christoph, München-Fasanerie,  
Am Blütenanger 7, 80995 München  
**Münchner-Kindl-Chor e.V.:**  
Gedächtniskonzert anlässlich des 20. Todestages  
von Prof. Helmut Banzhaf  
Banzhaf Chor und Münchner Kindl-Chor haben  
fusioniert und veranstalten dieses Konzert.

■ **Samstag, 12.07.2014, 19.30 Uhr**

Anton-Fingerle-Zentrum, Schlierseestr.47,  
München-Giesing

**Münchner Frauenchor e.V.:**

Jubiläumskonzert 25 Jahre Münchner Frauenchor

■ **Samstag, 12.07.2014, 19.00 Uhr**

Sophiensaal in München, Sophienstr. 6  
**Sängerkreis München e.V.:** Sommer in der Stadt  
Kartenvorbestellung: Tel. 089 7593502

■ **12.07.2014, 19.30 Uhr**

Aula der Berufsschule I in Traunstein  
**Chiemgau-Chor 1911 e.V. Traunstein:**  
Großes Sommerkonzert

■ **Sonntag, 13.07.2014, 12.00 Uhr**

Maria de Victoria, Ingolstadt  
**Ingolstädter Motettenchor e.V.:** Orgelmatinee

■ **Freitag, 18.07.2014, 20.00 Uhr**

Brunnenhof der Residenz, München  
**Gospels at Heaven:** Jubiläumskonzert zum  
15-jährigen Bestehen

■ **Samstag, 19.07.2014, 19.00 Uhr**

Stadtsaal Fürstenfeld  
**Chorgemeinschaft Fürstenfeldbruck:** Premiere  
der Operette „Wiener Blut“ von Johann Strauss

■ **Samstag, 19.07.2014, 19.00 Uhr**

Vaterstetten GSD-Seniorenwohn-park Fasanenstr. 24:  
A cappella Sommer-Cocktail  
(gerührt, nicht geschüttelt!)  
Konzert des **Sängerkreises Wasserburg-Ebersberg**

■ **Samstag, 19.07.2014, 19.30 Uhr**

Dreieinigkeitskirche, Am Ölberg 1, Regensburg  
**Heart Chor Regensburg e. V.:**  
Wir sind 20 – und singen für Unicef  
Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht  
zugunsten der Kampagne „Wasser wirkt“ von Unicef  
17.00 Uhr: Öffentliche Generalprobe